

Niveau: A2-B1

Dialog Nr.: 86

Situation: Aylin lernt neue Mitbewohner Fred und Wilma kennen und sie ist mit der Umstellung zu Hause nicht zufrieden.

Personen: Aylin, Karl, Fred, Wilma

Ort: In der Wohnung



- 1 Aylin: Hallo Karl, ich bin's, Aylin.
- 2 Karl: Bist du schon wieder hier?
- 3 Aylin: Ja, ich bin gerade aus dem Bus
- 4 ausgestiegen und wollte kurz beim
- 6 Supermarkt vorbeigehen, um etwas
- 6 für das Abendessen einzukaufen. Soll
- 7 ich auch euch etwas mitbringen, braucht
- 8 ihr etwas?
- 9 Karl: Ich war eigentlich heute Morgen im Supermarkt und habe Käse, Haferflocken,
- 10 Brot und Müsli gekauft, aber dummerweise habe ich die Milch vergessen, die
- 11 brauchen wir morgen dringend zum Frühstück. Kannst du mal bitte für mich eine
- 12 Packung fettarme Milch mitbringen?
- 13 Aylin: Ja, gerne. Ist das alles?
- 14 Karl: Ja.
- 15 Aylin: Gut, dann bis gleich!
- 16 ...
- 17 Aylin: Hallo zusammen! Da bin ich wieder!



- 18 Karl: Hey Aylin! Schön, dass du wieder da bist! Wir haben dich ziemlich vermisst.
- 19 Wie war die Fahrt?
- 20 Aylin: Hallo Karl! Ich bin auch froh, dass ich endlich hier bin. Die Fahrt war nicht
21 schön. Ich bin 24 Stunden lang unterwegs gewesen.
- 22 Karl: Oh je, du Arme. Ich habe im Internet gesehen, dass genau auf deiner Route
23 ein riesiger Stau war. Unsere WG hat sich vergrößert. Das hatte ich dir ja per
24 WhatsApp mitgeteilt. Darf ich vorstellen: unsere neuen Mitbewohner Fred und
25 Wilma!
- 26 Aylin: Hallo! Karl hat mir schon von euch erzählt! Und Fotos habe ich auch schon
27 bekommen. Habt ihr euch inzwischen gut eingelebt bei uns?
- 28 Fred: Hallo Aylin, ich bin Fred. Willkommen zurück! Ja, wir sind schon seit zwei
29 Wochen hier. Mir gefällt es sehr gut. Ich mag das Zimmer.
- 30 Wilma: Hallo Aylin, schön, dich kennenzulernen. Wie war dein Urlaub? Wo warst
31 du denn genau?
- 32 Aylin: Der Urlaub war total klasse. Ich war zwei Monate in Rom und dann noch
33 eine Woche in Florenz. In Rom hatte ich einen Schauspielkurs. Das war total
34 spannend. In Florenz habe ich dann einfach nur Urlaub gemacht. Und ihr? Was
35 macht ihr so?
- 36 Wilma: Ich lerne gerade für eine Klausur. Ich studiere Jura. Nächste Woche fängt
37 das Semester wieder an. Und gleich zu Anfang müssen wir eine Klausur
38 schreiben. Strafrecht. Das ist schwer. Ich bin im sechsten Semester.
- 39 Aylin: Und du, Fred? Was studierst du denn?

- 40 Fred: Ich arbeite gerade noch im Café Rooster. Das ist direkt am Bahnhof. Mein
41 Semester fängt aber auch nächste Woche an. Ich studiere Medizin an der
42 Medizinischen Hochschule. Ich bin im siebten Semester. Ich schließe bald mein
43 Studium ab.
- 44 Aylin: Ah, wie praktisch. Dann sparen wir uns ja den Arzt. Und du kannst an uns
45 gleich ein bisschen üben.
- 46 Fred: Ja, klar. Das können wir machen. Das werden die Mäuse im Versuchslabor
47 sich freuen.
- 48 Karl: So, jetzt komm aber erst mal richtig an, Aylin. Lasst uns alle mal in die Küche
49 gehen. Du trinkst doch noch Kaffee, oder?
- 50 Aylin: Natürlich. Ich habe sogar extra aus Italien welchen mitgebracht. Der
51 schmeckt viel besser als unserer. Den können wir gleich probieren.
- 52 Karl: Gute Idee. ... Willkommen zurück in unserer Küche. Hier sitzt du ja immer am
53 liebsten. Ganz nah am Kühlschrank. Und an der Kaffeemaschine.
- 54 Aylin: Oh ja! Den Kühlschrank habe ich vermisst. Aber was ist denn hier passiert?
55 Hier sieht es ja ganz anders aus!
- 56 Karl: Na ja, seit noch zwei weitere Personen hier wohnen, mussten wir etwas
57 umräumen. Und Fred hat uns auch noch ein paar Tipps gegeben. Aber dein Stuhl ist
58 noch da. Setz dich doch erstmal.
- 59 Aylin: Sag mal, Karl, wo ist denn meine Mikrowelle geblieben? Die stand doch
60 immer auf dem Kühlschrank.
- 61 Karl: Deine Mikrowelle? Ach ja, die haben wir in den Abstellraum gestellt.

62 Sie steht im rechten Regal ganz oben.

63 Aylin: Warum habt ihr das denn gemacht? Die war doch nicht kaputt?

64 Fred: Nein, sie war nicht kaputt, aber Essen aus der Mikrowelle ist total ungesund.

65 Deshalb haben wir sie weggestellt.

66 Aylin: So so. ... Und der Zucker? Wo steht der? Oder habt ihr den auch weggeräumt,

67 weil er ungesund ist?

68 Karl: Der Zucker ist dort in der Blechdose. Fred hat gesagt, Honig ist besser. Deshalb

69 steht der Honig jetzt auf dem Tisch.

70 Aylin: Aha. Und wo ist mein Pürierstab? Der hat (sich) doch immer griffbereit neben

71 dem Herd gelegt.

72 Karl: Den hat Wilma neben die Getreidemühle gelegt. Wir fanden, da passt er besser

73 hin.

74 Aylin: Ja, genau. Da ist er ja. Über das Thema mit der Mikrowelle reden wir aber

75 noch. Da möchte ich gerne ein Wort mitreden. Aber wo ist eigentlich die Uhr? Die

76 hat doch immer über dem Schrank gehangen.

77 Karl: Die haben wir ganz entfernt. Wir finden, in einer Küche sollte keine Uhr sein.

78 Fred sagt, es ist ungesund, beim Essen an die Zeit zu denken.

79 Aylin: Und wie soll ich dann wissen, wann die Nudeln gar sind? Das gefällt mir gar

80 nicht! Ich war doch nur ein paar Wochen weg und schon wird hier alles geändert. So

81 etwas sollte von allen zusammen entschieden werden.

82 Karl: Wir können ja nochmal darüber reden.

83 Aylin: Und übrigens suche ich meine Kiste mit den ungesunden



- 84 Weingummis und den fettigen Chips. Habt ihr die auch weggeräumt? Oder
85 einfach nur heimlich aufgegessen? ... Wonach riecht's denn hier? ... Ach, meine
86 Güte! Hier gibt es mehr Katzen, als ich in meinem ganzen Leben gesehen habe.
87 Und oh, auch Kätzchen.
88 Karl: Ich habe vergessen, dir zu sagen, dass Wilma zwei Katzen hat. – Daisy und
89 Blacky. Und letzte Woche hat Daisy zwei Babys bekommen.
90 Aylin: Karl, weißt du es denn nicht, dass ich eine Allergie gegen Katzenhaare
91 habe?
92 Karl: Ja, aber...
93 Aylin: Karl, wir müssen dringend reden, unter vier Augen.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn du unsere Arbeit mit einer finanziellen Spende unterstützt.
www.patreon.com/DldH

Um unsere App herunterzuladen, klicke
aufs Symbol oder scanne den QR-Code.

